

CORPUS



LE CORPS HYBRIDE
DER HYBRIDE KÖRPER

Pressedossier

29.11.2024 – 23.02.2025

MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG

ÉTAT DE FRIBOURG
CANTON DE FRIBOURG

LOTÉRIE
ROMANDE

INHALTSÜBERSICHT

- 1. Medienmitteilung**
- 2. Die Ausstellung**
- 3. Publikation**
- 4. Veranstaltungen**
- 5. Künstler*innen**
- 6. Praktische Informationen**
- 7. Pressebilder und Copyrights**
- 8. Leihgaben**

1. MEDIENTEILUNG

CORPUS | Der hybride Körper

Am 29. November 2024 eröffnet das Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (MAHF) seine neue Sonderausstellung „CORPUS | Der hybride Körper“. Die Vernissage findet am 28. November 2024 statt. Die Ausstellung wird bis zum 23. Februar 2025 dauern und von zahlreichen spannenden Veranstaltungen.

Die Hybridisierung des Körpers zwischen Mensch und Tier, Mensch und Maschine, Weiblichkeit und Männlichkeit, Natur und Objekt reicht bis in die Antike zurück und durchzieht die Kulturgeschichte von der christlichen Ikonografie bis hin zur zeitgenössischen Kunst. Sie tritt in ebenso beunruhigenden wie wundersamen Formen auf. Heutzutage ist die Frage nach der Metamorphose des Körpers allgegenwärtig: Sie inspiriert unsere Vorstellungswelt, prägt unsere Art, in der Welt zu sein, und bietet vielfältige Identitäten an.

Mit der Ausstellung „CORPUS | der hybride Körper“ setzt das MAHF seinen Zyklus zur Erforschung der Themen rund um den Körper fort. Dieser wurde 2021 ins Leben gerufen und untersuchte zunächst die Verbindungen zwischen dem Körper und dem Sakralen, bevor er sich 2022 mit dem Begriff der Isolation befasste. Im vergangenen Jahr lag der Fokus auf dem kommunizierenden Körper. In diesem Jahr richtet sich die Aufmerksamkeit auf den hybriden Körper, der durch verschiedene Unterthemen behandelt wird.

Die Ausstellung, die bis zum 23. Februar 2025 dauert, wird durch ein vielfältiges und fesselndes Programm bereichert. Zu den angebotenen Veranstaltungen gehören Führungen, ein Vortrag, ein Familientag sowie eine Theateraufführung.

MEDIENKONTAKTE

Ivan Mariano
Direktor MAHF-Espace | ivan.mariano@fr.ch | +41 26 305 51 44

Caroline Schuster Cordone
Vizedirektorin MAHF-Espace und Hauptkuratorin der Ausstellung | caroline.schuster@fr.ch | +41 26 305 51 45

ADRESSE

Museum für Kunst und Geschichte Freiburg
Murtengasse 12
1700 Freiburg

DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung gliedert sich in drei Hauptthemen. Die Einführung übernehmen Vermittlerinnen und Vermittler zwischen den Arten, die eine besondere Form der Kommunikation zwischen Menschen, Tieren und der Natur verkörpern.

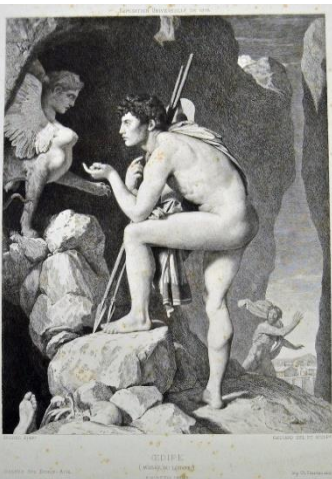
I. VERMITTLERINNEN UND VERMITTLER

Am Anfang dieser Überlegungen stehen Schutzfiguren, die von den besonderen Verbindungen erzählen, die manche Menschen mit dem Tier- und Pflanzenreich unterhalten haben. Diese Gestalten sind keine Hybriden, sondern Vermittlerinnen und Vermittler zwischen den Arten. Artemis, Ishtar, Diana oder die „Herrin der Tiere“ aus dem Alten Orient verweisen auf respektvolle Beziehungen mit dem Tierreich. Auch Orpheus, die Heiligen Franziskus und Hieronymus oder König Salomon verkörpern den zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen möglichen Dialog, der unsere gegenwärtige Sehnsucht nach Hybridisierung vorwegnimmt



Venezianisches Atelier, *Der heilige Franziskus spricht mit den Tieren*, 1593, Druckgrafik. BNF, Paris

II. METAMORPHOSEN DES LEBENDIGEN



Claude Ferdinand Gaillard, nach Jean-Auguste-Dominique Ingres, *Ödipus*, um 1867, Radierung. MAHF 2018-180.

Hybridisierung hat es schon immer gegeben. Sie verkörpert sich in mythologischen Wesen, die die antike Kunst in zahlreichen Variationen verwirklichte. Die griechische Kunst, die vom alten Orient beeinflusst wurde, feierte die Metamorphosen, die Kunstschaffende vom Mittelalter bis heute inspirieren. In einer Zeit, in der sich alles verändert, erinnern Figuren wie der Minotaurus, Daphne, Faune oder Sirenen an archaische Ängste, aber auch an zeitlose Träume von der Überwindung unserer Grenzen. Der Wunsch nach Nähe zum Lebendigen (sei es menschlicher, tierischer oder pflanzlicher Natur) spiegelt ein Bedürfnis unserer Gegenwart wider. In einer Zeit, in der künstliche Intelligenz und zunehmende Digitalisierung allgegenwärtig sind, sehnen wir uns nach unseren Wurzeln und unserer tiefgründigsten Natur, die wir mit anderen Lebewesen teilen.

III. AUFGEWERTETE WESEN UND OBJEKTE

Der Begriff „Aufwertung“ bezeichnet die Mittel, die Handwerker und Kunstschaffende entwickelt haben, um die Funktion von Gegenständen zu erweitern, indem sie sie hybridisieren und beispielsweise aus einer Skulptur eine Vase oder einen Kerzenständer machen. Menschen finden Möglichkeiten zur „Aufwertung“ in Hilfsmitteln wie Prothesen oder Rüstungen, aber auch im alten Traum, wie ein Demiurg die Grenzen der eigenen Gattung zu überschreiten. Technischer Fortschritt und menschliche Kreativität haben Automaten und Roboter hervor-gebracht. Transhumanistische Theorien streben nach körperlicher und kognitiver Verbesserung, Langlebigkeit und gar Ewigkeit. In Kunst und Wissenschaft wird das Feld biologischer, technologischer und virtueller Möglichkeiten durch Hybridisierung – auf Gedeih und Verderb – neu zusammengesetzt.



Erwin Wurm, *One Minute Sculpture*, 1997, video. Studio Erwin Wurm.

IV. FLIESENDE GRENZEN



Joseph Reichlen, *Jeanne d'Arc*, 1905, Öl auf Leinwand. MAHF 2024-204.

Hybridisierung bedeutet oft, dass die Identität sowie die Exklusivität einer einzigen Zugehörigkeit in Frage gestellt werden. Dies gilt unter anderem für die Vermischung der Geschlechter, wie sie in der Ikonografie der Engel oder des heiligen Sebastian zu finden ist, aber auch in einer Figur wie Teiresias – der nacheinander zu Mann und Frau wurde – oder in Bildern, in denen die Geschlechter verschmelzen. Wie die christliche Dreifaltigkeit, die den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist nach einem abstrakten Konzept in einem einzigen Wesen vereint, zeigen die in diesem Bereich versammelten Werke eine Vielfalt von Möglichkeiten, in der Welt zu sein. Sie verweisen auf Zwischenräume und Übergänge, die es den Menschen erlauben, ihre Identität und ihre Beziehung zu anderen neu zu überdenken.

3. PUBLIKATION

Die zweisprachige Publikation zur Ausstellung vereint Essays und Kommentare zu ausgewählten Werken. Sie stellt den hybriden Körper durch vier ausgewählte Themen vor: Metamorphosen des Lebendigen, Aufgewertete Wesen und Objekte, Fließende Grenzen und zeitgenössische Hybridisierungen.

Vorwort und Essays

- Ivan Mariano, Direktor MAHF-Espace
- Elisa de Halleux, Kunsthistorikerin und Kunstkritikerin
- Adeline Favre, Wissenschaftliche Mitarbeiterin MAHF-Espace
- Laurent Gorgerat, Archäologe und Kurator der Abteilung „Vorderer Orient, Zypern und vorklassisches Griechenland“ am Antikenmuseum Basel und an der Sammlung Ludwig
- Stephan Gasser, Konservator MAHF-Espace
- Caroline Schuster Cordone, Vizedirektorin MAHF-Espace

Werkkommentare

Adeline Favre, Léonore Chardonnens, Luisa Ferreira de Araujo
Stephan Gasser und Caroline Schuster Cordone

Zweisprachig, CHF 35.- (+ Portokosten)
erhältlich im MAHF-Shop
oder durch Bestellung via mahf@fr.ch

4. VERANSTALTUNGEN

29. November 2024 bis 23. Februar 2025

« **CORPUS | Der hybride Körper** »

Im Rahmen der Sonderausstellung finden folgende Veranstaltungen statt:

Je/Do 28.11.2024, 18.30	Vernissage* mit Apéritif
Ve/Fr 29.11.2024, 18.30	Conférence « Femme avec tête(s) » de l'artiste ORLAN** , auf Französisch
Me/Mi 04.12.2024, 17.30	Visite pour les enseignant.e.s / Führung für Lehrpersonen* mit Caroline Schuster Cordone, Stephan Gasser & Claire Boin
Me/Mi 04.12.2024, 18.30	Visite réservée aux Amis du MAHF et de l'Espace* avec Ivan Mariano & Caroline Schuster Cordone
Je/Do 05.12.2024, 18.30	Visite guidée en français** avec Ivan Mariano & Caroline Schuster Cordone
Me/Mi 31.12.2024, 17.00	Visite de l'exposition et champagne!** avec Ivan Mariano & Caroline Schuster Cordone
Je/Do 09.01.2025, 18.30	Visite guidée en français** avec Ivan Mariano & Caroline Schuster Cordone
Je/Do 16.01.2025, 18.30	Visite en langue des signes** Avec / mit Adeline Favre
Di/So 19.01.2025, 16.00	Visita guidata in Italiano in collaborazione con la Società Dante Alighieri Friburgo** con Maria Progin Cardinale
Je/Do 23.01.2025, 18.30	Öffentliche Führung auf Deutsch** Mit Stephan Gasser

- Di/So 26.01.2025, 10.00 – 12.00** **Dimanche en famille / Familiensonntag****
 Mini-visite, atelier, Café & Croissants
 Kurzführung, Workshop, Kaffee & Gipfeli
- Di/So 09.02.2025, 10.00 – 12.00** **Collage & Cadavre exquis**
Workshop für Erwachsene und Jugendliche ab
16 Jahren**
 Avec Café & Croissants / mit Kaffee und Gipfeli
- Ve/Fr 14.02.2025** **Performance Pygmalion****
Production Zufallkollektiv, création en partenariat
avec Equilibre-Nuithonie, Fribourg
 19.00 Visite de l'exposition
 20.00 Performance au lapidaire du MAHF
- Sa/Sa 15.02.2025** **Performance Pygmalion****
Production Zufallkollektiv, création en partenariat
avec Equilibre-Nuithonie, Fribourg
 17.00 Visite de l'exposition
 18.00 Performance au lapidaire du MAHF
- Di/So 16.02.2025** **Performance Pygmalion****
Production Zufallkollektiv, création en partenariat
avec Equilibre-Nuithonie, Fribourg
 17.00 Visite de l'exposition
 18.00 Performance au lapidaire du MAHF
- Di/So 23.02.2025** **Last minute***
 16.00 Dernière visite par Caroline Schuster Cordone
 & Ivan Mariano
 16.30 Letzte Führung mit Stephan Gasser
 17.00 Aperitif

* Freier Eintritt

**Eintritt kostenpflichtig

Änderung vorbehalten

5. KÜNSTLER*INNEN

Heinrich Aldegrever

Robert de Baudous

Charles-Ange Boily

François Bonnet

Louise Bourgeois

Leontius Bucher

Claude Cahun

Arunà Canevascini

Ulisse Cantagalli

Arturo Carmassi

Albrecht Dürer

Martin Engelbrecht

Ernst Fuchs

Matthieu Gafsou

Hans Ruedi Giger

Hendrick Goltzius

Hermine Haas-Favre

Johannes Herolt

François Junod

Karin Kurzmeyer

Marcello

Pat Noser

Meret Oppenheim

ORLAN

Françoise Pétrovitch

Bernard Picart

Pablo Picasso

Joseph Reichlen

Peter Reinhart

Cécile Reims

Hans Roditzer

Jean Tinguely

Miriam Tinguely

Niki de Saint-Phalle

Pavel Schmidt

Ch.Thomas Scheffler

Johann Sigismund

Schlehenried

Daniel Spoerri

Ulrich Wagner

Erwin Wurm

Claire Zahnd

6. PRAKTISCHE INFORMATIONEN

AUSTELLUNGSDAUER

Die Ausstellung dauert vom 29. November 2024 bis 23. Februar 2025

ADRESSE

Museum für Kunst und
Geschichte Freiburg
Murtengasse 12
1700 Freiburg

INFORMATIONEN

Website | www.mahf.ch
Informationen zur Ausstellung | [Prospekt](#)
Pressedossier & Bilder | www.mahf.ch/presse
Facebook | [@musee d'art et d'histoire Fribourg](#)
Instagram | [@musee d'art et d'histoire Fribourg](#)
Telefon | 026 305 51 40
E-Mail | mahf@fr.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag	11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag	geschlossen

EINTRITTSPREISE

Erwachsene:	CHF 10.00
AHV, Studierende	CHF 8.00
Gruppen	CHF 8.00

Von einer Lehrperson begleitete Klassen, Kinder bis 16 Jahre, AMS, VMS, ICOM und Freunde des Museums dürfen das Museum gratis besuchen.

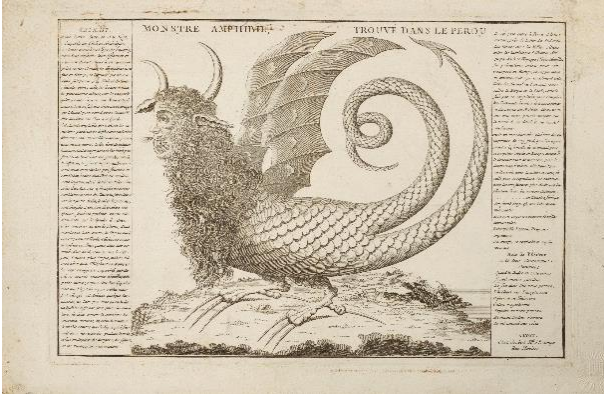
GRUPPEN

Gruppenführungen auf Anfrage (CHF 120.00 + Eintritt)
Reservation: 026 305 51 40 | mahf@fr.ch

PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTER MOBILITÄT

Besucherinnen und Besuchern im Rollstuhl empfehlen wir, sich ans Sekretariat zu wenden, um einen schwellenfreien Eingang benutzen zu können (026 305 51 40).

7. PRESSEBILDER & COPYRIGHTS



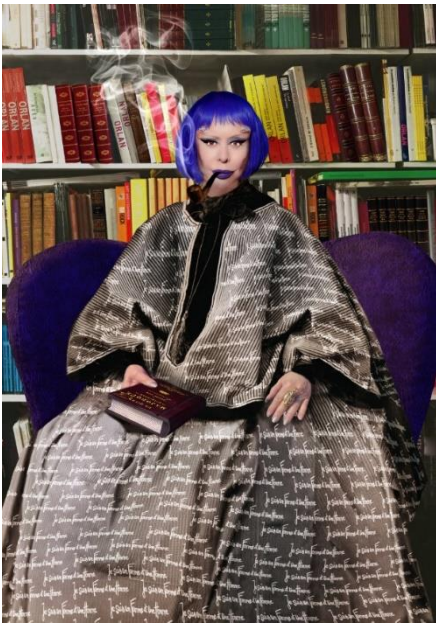
Unbekannt
Amphibisches Monster aus Peru, 1744-1775
Kupferstich
© MAHF/Francesco Ragusa



Arturo Carmassi
Die Schöne und das Biest, 1969
Radierung und Aquatinta
© MAHF/Francesco Ragusa



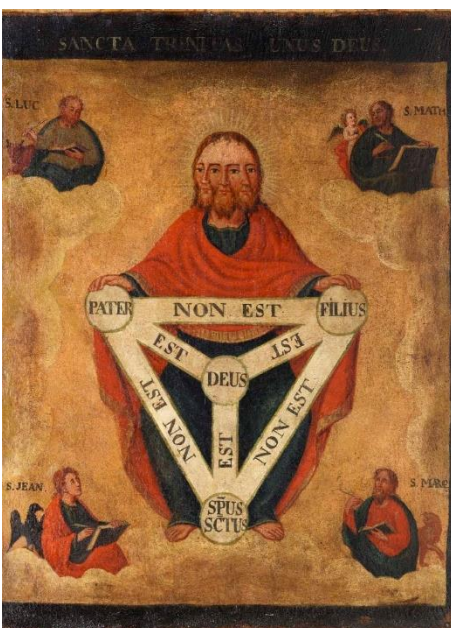
Marcello (Adèle d'Affry)
Gorgo-Medusa, 1865
Marmor
© MAHF/Francesco Ragusa



ORLAN
Je t'autorise à être moi, je m'autorise à être toi, 2023
Courtesy STUDIO ORLAN and Ceysson & Bénétière
© ORLAN



Erwin Wurm
One Minute Sculpture, 1997
Videoarbeit
© Studio Erwin Wurm



Unbekannt
Heilige Dreifaltigkeit, 18. Jahrhundert
Öl auf Leinwand
© MAHF/Francesco Ragusa

8. LEIHGABEN

FÜR IHRE WICHTIGEN LEIHGABEN BEDANKT SICH DAS MAHF BEI

- Museum für Kunst und Geschichte Genf
- Museum Jenisch, Vevey
- Werner Coninx Stiftung, Zürich
- HR Giger Museum, Greyerz
- BIBEL + ORIENT Museum, Freiburg
- Jersey Heritage Collections
- Friedrich-Wilhelm-Murnau Stiftung, Wiesbaden
- WSM Art metropolis – Walter Schulze Mittendorff / Bertina Schulze Mittendorff
- Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg (KUBF)
- Amt für Archäologie Freiburg (AAFR)
- Franziskanerkloster, Freiburg
- Studio ORLAN, Paris
- Studio Erwin Wurm, Wien
- Galerie C, Paris / Neuenburg
- Galerie Da Mihi, Bern
- Galerie Semiose, Paris
- François Junod
- Pavel Schmidt

Sowie Leihgeberinnen und Leihgeber, die ungenannt bleiben möchten

WIR DANKEN



Verein der Freunde des MAHF und des Espace

ADRESSE

Museum für Kunst und Geschichte Freiburg
Murtengasse 12
1700 Freiburg

